



*Gegen die Armut, gemeinsam handeln*

Oktober 2013

## **Die AIC – unser Verband**

### **Arbeitshilfe n°22**

---

#### **AIC**

23 Rampe des Ardennais – 1348 Louvain-la-Neuve – Belgien

Tel. : +32 (0) 10 45 63 53 - Fax : +32 (0) 10 45 80 63

[contact@aic-international.org](mailto:contact@aic-international.org)

[www.aic-international.org](http://www.aic-international.org)

# Die AIC – unser Verband

## Inhaltsverzeichnis

Einführung.....	3
1. Was ist die AIC? .....	4
2. Was tun wir?.....	4
3. Was motiviert uns?.....	5
4. Wer sind wir, die Ehrenamtlichen der AIC? .....	6
5. Der Ursprung der AIC: Fast 400 Jahre!.....	6
6. Wie funktionieren die AIC: Ihre Strukturen? .....	7
7. Was bedeutet es für uns Mitglied der AIC zu sein? .....	8
8. Fragen.....	9
9. Schema: Struktur der AIC .....	10

## Einführung

**1617-2017  
400 Jahre**

Wir feiern das 400-jährige Bestehen der AIC, eine Freude und eine Gnade für den ganzen Verband!

Schauen wir uns an, woher wir kommen: **1617** gibt ein außergewöhnlicher Mann, ein Priester, Vinzenz von Paul, den Frauen eine besondere Mission in der Kirche: Menschen in ihrer Nähe, die unter Not und Armut leiden, spirituell und materiell zu begleiten; die «Charités» sind geboren und seit 400 Jahren schließen sich Ehrenamtliche auf der ganzen Welt dieser Bewegung an, die sich heute AIC (Association Internationale des Charités) nennt.

*Wir verfügen damit über ein großes Erbe. Nehmen wir uns die Zeit, unseren Verband und die Spiritualität, die uns motiviert, besser kennenzulernen.*

**2013-2014 ist die Zeit dafür.**

**Heute ist, wie schon zu Zeiten des Heiligen Vinzenz vor 400 Jahren,** christliche Nächstenliebe, Caritas, unsere Motivation. Wie sein Vorgänger, Papst Benedikt, lädt Papst Franziskus uns ein, uns immer wieder auf den Weg zu den Armen zu machen. Wir können dabei auf die Erfahrung von 400 Jahren zurückgreifen.

*Wir müssen lernen zu sagen, was wir in der AIC tun und wie unsere Projekte, die auf die Stärke eines jeden einzelnen Menschen setzen, das Leben verändern können.*

**2015-2016 ist die Zeit der Kommunikation.**

Und morgen? Der AIC gehören über 150.000 Ehrenamtliche an, und sie kann viele weitere Menschen für die Gestaltung einer gerechteren und geschwisterlicheren Welt mobilisieren! „Wenn ich alleine träume, ist es nur ein Traum, aber wenn wir gemeinsam träumen, ist es der Beginn einer Realität“ ( Dom Helder Camara).

*Öffnen wir unsere AIC-Gruppen für Neues, für die «Überraschungen Gottes» wie Papst Franziskus sagt.*

**2017-2117 ist die Zeit des Aufbruchs.**

**Schaffen wir eine begeisterte und begeisternde AIC!**

Möge der Heilige Geist uns begleiten!

*Laurence de la Brosse*

## 1. Was ist die AIC?

Die AIC- Association Internationale des Charités- ist eine internationale Nichtregierungsorganisation, deren Ziel der Kampf gegen Armut und Not ist.

Die AIC ist ein internationales Netzwerk, das aus 53 nationalen Verbänden besteht, zu denen sich christliche Ehrenamtliche, in der Mehrzahl Frauen, zusammengeschlossen haben.

Durch Aktionen in ihrem Umfeld, die der Situation des jeweiligen Landes angepasst sind, setzen die Ehrenamtlichen sich an der Seite benachteiligter Menschen, vor allem von Frauen und Kindern, für folgende beiden Ziele ein:

- gemeinsam mit den Betroffenen auf der materiellen und der spirituellen Ebene Lösungen zu finden, die diesen eine unabhängige und selbstbestimmte Zukunft ermöglichen.
- die Gesellschaft und den Staat an der Beseitigung von Armut und Missständen zu beteiligen.

## 2. Was tun wir?

- A. Wir führen überall und in jeder Gruppe konkrete Aktionen durch
- B. Wir sensibilisieren die Gesellschaft
- C. Wir sorgen für die Fortbildung und Qualifizierung der Ehrenamtlichen

### A. Die Aktionen der einzelnen AIC-Gruppen

In den 53 nationalen Verbänden des Netzwerks sind zur Zeit **mehr als 13 800 Projekte zur Bekämpfung von Armut und Not** dokumentiert - ein bedeutender sozialer **Mehrwert**.

- Ein regionaler Ansatz: es sind ausschließlich in lokalen AIC-Gruppen organisierte Ehrenamtliche aus dem Land selbst, die dort, wo sie leben, Projekte gründen und durchführen. Dabei spielt ihre Kenntnis der örtlichen Bedingungen eine wichtige Rolle. Sie kennen auch die Stärken der Betroffenen und können so gemeinsam mit ihnen Lösungen finden, die den jeweiligen Bedingungen entsprechen. Das wird oft auch von den Behörden anerkannt.
- Ein besonderes Interesse gilt der Armut von Frauen: 80% der Zielgruppe in den Projekten der AIC sind Frauen. In der Tat sind es die Frauen, die in erster Linie von Armut und Ungerechtigkeit betroffen sind. Daher ist es heute unbedingt notwendig, sich für Gleichberechtigung und die Förderung und Durchsetzung von Frauenrechten einzusetzen, wenn es um die Durchführung sozialer, politischer, spiritueller und vinzentinischer Aktionen geht. Die immer schwierigeren Lebensbedingungen von Frauen weltweit, sind ein aufrüttelndes Zeichen der Zeit.
- Es geht um den ganzen, einzigartigen Menschen: für die Ehrenamtlichen stehen persönliche Beziehungen zu den Betroffenen im Vordergrund, die sie begleiten und deren Not sie als Ganzes sehen: materiell, spirituell, auf der Ebene von Beziehungen. Damit folgen sie dem Beispiel des heiligen Vinzenz, ihres Gründers.
- Die Schaffung sozialer Bindungen: Die Ursachen von Armut sind nicht nur wirtschaftlicher Art, sie werden verstärkt durch Einsamkeit und Ausgrenzung. Daher ist es auch Ziel der Projekte

der AIC, den Menschen zu helfen, ihre Isolierung zu überwinden und sie darin zu bestärken, einer Gemeinschaft anzugehören.

- Bildung und Fortbildung sind ein wesentlicher Bestandteil der Projekte der AIC und unverzichtbar bei der Vorbeugung und Überwindung von Armut. Auf lokaler Ebene bieten die Projekte der AIC eine einmalige Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch zwischen den Ehrenamtlichen und den Betroffenen, mit denen sie gemeinsam Aktionen planen, um Armut und Not zu bekämpfen.

## **B- Die Sensibilisierung der Gesellschaft**

Die AIC sensibilisiert die Gesellschaft für die Problematik von Armut und Ausgrenzung.

Die AIC wendet sich an lokale, nationale, zivile und christliche Instanzen, um ihnen die Not nahezubringen, die sie als Ehrenamtliche erleben.

Auf internationaler Ebene sorgen die Repräsentantinnen der AIC dafür, dass Menschen, die unter Armut und Ungerechtigkeit leiden, im Zentrum der internationalen politischen Agenda bleiben (UNESCO, ECOSOC, Europarat, UN Women, Cor Unum...).

## **C- Regelmäßige Fortbildung der Ehrenamtlichen**

Die AIC bietet ihren Mitgliedern eine regelmäßige praktische, persönliche und spirituelle Fortbildung an. Alle zwei Jahre überprüfen und aktualisieren wir die Ziele unserer Verbandspolitik, die sogenannten „Leitlinien“, die zum Grundprinzip der Fortbildung werden. Für die Jahre 2011 – 2015 sind diese Leitlinien: Bildung, Gegenseitigkeit und gemeinsames Gestalten. Die Fortbildung erfolgt durch Arbeitshilfen und nationale, kontinentale oder internationale Seminare.

## **3. Was motiviert uns?**

- a- Betroffen von der herrschenden Ungerechtigkeit, Ausgrenzung und Gewalt, unter denen so viele Menschen und ganz besonders die Frauen leiden,
- b- Aufgerufen durch das Evangelium von der Würde eines jeden Menschen,
- c- Inspiziert durch die Soziallehre der Kirche über die Verantwortung jedes Einzelnen für die Gestaltung einer gerechteren und geschwisterlicheren Welt und das Recht jedes Menschen, über sein eigenes Schicksal zu bestimmen
- d- Ermutigt durch die prophetischen Grundsätze des heiligen Vinzenz von Paul:
  - Die Gerechtigkeit ist eine Voraussetzung der Caritas
  - Jeder Mensch hat das Recht, seine materiellen und spirituellen Bedürfnisse zu befriedigen,
  - Die Notwendigkeit gut organisierter Aktionen,
  - Die Frauen haben das Recht auf einen Platz in Gesellschaft und Kirche

*Treten wir ein für Gerechtigkeit, indem wir die Voraussetzungen für ein eigenständiges Leben in Würde fördern*

## 4. Wer sind wir, die Ehrenamtlichen der AIC?

Wir sind in der Mehrzahl Frauen und engagierte Christinnen. Die dringende Not spornt uns an zusammenzuarbeiten und eine bessere Welt zu schaffen. Dem Beispiel des heiligen Vinzenz und der heiligen Luise folgend organisieren wir soziale Projekte gegen Ungerechtigkeit und Armut.

Wir arbeiten ehrenamtlich, ohne Bezahlung, liebevoll und mit Freude. „Gott liebt denjenigen, der mit Freude gibt“ (2 Kor 9-1,7).

## 5. Der Ursprung der AIC: Fast 400 Jahre!

Am 20. August 1617 folgten in Châtillon-les-Dombes (Frankreich), mehr als 50 Frauen dem Aufruf des Gemeindepfarrers, Vinzenz von Paul, und halfen einer armen Familie. Der Pfarrer erkannte, dass es notwendig war, diese unkoordinierte Hilfe zu organisieren, um sie effektiv zu machen und gründete die erste Gruppe der „Charités“.

Am 8. Dezember 1617 überreichte der Bischof von Lyon, Mgr. Denis Simon de Marquemont, dem Herrn Vinzenz das Dekret, mit dem er die neue Bruderschaft und ihre Regeln anerkannte.

**Das Ziel von „Monsieur Vincent“ war:** Den Armen das Evangelium zu verkünden und sich aktiv einzusetzen für Entrechteten. Für ihn ist es **eine Aufgabe der Nächstenliebe den Unbedeutendsten und Verlassensten** und denjenigen, die unter physischer und spiritueller Not leiden, zu dienen.

**Lieben heißt sich verantwortlich fühlen.** Darum tut er alles, um die Leiden zu lindern, denen er begegnet.

1625 gründete Vinzenz von Paul die Kongregation der Mission (Gemeinschaft der Vinzentiner, CM), ein entscheidender Schritt für die rasche Entwicklung der Charités auch in Polen und Italien.

Vinzenz bat Louise von Marillac die Charités zu koordinieren und zu besuchen. Louise wurde Mitglied der Gemeinschaft der Damen am Hôtel Dieu in Paris, dem Vorläufer der heutigen Krankenhaushilfe.

Louis und Vinzenz waren sich der Schwierigkeiten bewusst, mit denen die Damen bei der Pflege der Ärmsten konfrontiert wurden. Dieses Gefühl und eine Begegnung mit Marguerite Naseau, einer jungen Bäuerin aus Suresnes, führte 1633 zur Gründung einer neuen Gemeinschaft von Frauen, die nicht in Klausur und nach neuen Regeln lebten und die einen täglichen, praktischen Dienst an den Armen leisteten: Die Vinzentinerinnen (Filles de la Charité), geleitet von Louise von Marillac.

So ergänzen sich die Damen und die Filles de la Charité – die Ehrenamtlichen und die Vinzentinerinnen – in ihrer Berufung und ihrem Dienst in der Nachfolge ihres gemeinsamen Gründers.

## 6. Wie funktioniert die AIC: Ihre Strukturen

a) **Die AIC ist eine Organisation, die die lokale Ebene mit der internationalen Ebene vernetzt.**

- **Die lokalen Verbände**

- verwirklichen das eigentliche Projekt der AIC in einem bestimmten Umfeld: Stadtviertel, Stadt, Pfarrgemeinde, Dekanat, lokale Einrichtungen etc.
- suchen nach Antworten auf die jeweilige Not, die sie in ihrem Umfeld entdeckt haben.

- **Die nationalen Verbände**

- Verbinden, schulen und koordinieren die lokalen Verbände und Gruppen, die in ihrem jeweiligen Land arbeiten; sie vertreten sie auch bei nationalen staatlichen Organisationen usw.

- **Der internationale Verband**

- Koordiniert und fördert die nationalen Mitgliedsverbände und stellt die Fortbildung sicher,
- ist zuständig für die Kommunikation unter den Mitgliedern, fördert die Solidarität und den Erfahrungsaustausch unter den Ehrenamtlichen weltweit,
- vertritt die internationale Ebene und die nationalen und lokalen Verbände bei den internationalen kirchlichen und politischen Organisationen,
- erarbeitet spirituelle Betrachtungen, Fortbildungshefte und soziale Schriften, die über die Jahre den Weg der AIC vorzeichnen: zahlreiche Dokumente, die veröffentlicht wurden und werden, um neue Ideen zu verbreiten.

- **Die vinzentinische Familie**

- Die AIC ist Teil der vinzentinischen Familie, die alle Verbände vereinigt, die vom heiligen Vinzenz gegründet wurden oder in seinem Geist arbeiten.

b) **Die internationalen Organe der AIC**

- **Die internationale Delegiertenversammlung**

Sie setzt sich aus den nationalen Mitgliedsverbänden der AIC zusammen; sie hat die Entscheidungsgewalt, die es ihr ermöglicht, die Ziele der AIC umzusetzen.

- **Der internationale Vorstand wird von 12 bis 16 Mitgliedern gebildet, die durch die Delegiertenversammlung gewählt werden und die 53 Mitgliedsländer repräsentieren:**

- Er führt die Entscheidungen der Versammlung aus
- Er erfüllt die Aufgaben der Begleitung, Koordination, Reflektion, Vertretung und Verwaltung
- Er kann einen geschäftsführenden Vorstand ernennen, der die konkrete Verwaltungsarbeit durchführt
- Er wird unterstützt durch einen Vertreter der Congrégation de la Mission (Lazaristen) als geistlichem Begleiter und einer Vinzentinerin (Fille de la Charité) als Vertreterin der Generaloberin.

- **Das internationale Sekretariat** mit Sitz in Belgien ist das Zentrum der Kommunikation zwischen den Mitgliedern des Netzwerks der AIC.

- **AIC Solidarité** ist ein Fortbildungsorgan für die Ehrenamtlichen der AIC in den Entwicklungsländern und unterstützt sie bei der Durchführung der von ihnen geplanten lokalen Projekte (früher Service Projets).

#### Die Mitgliedsverbände der AIC:

<b>AFRIKA:</b>	Demokratische Republik Kongo, Ghana, Kamerun, Kongo-Brazzaville, Madagaskar, Mozambique, Nigeria, Tschad, Zentralafrika.
<b>LATEINAMERIKA:</b>	Argentinien, Bolivien, Brasilien, Chile, Costa Rica, Curacao, Dominikanische Republik, El Salvador, Ecuador, Guatemala, Guyana, Haiti, Honduras, Kolumbien, Kuba, Mexiko, Nicaragua, Panama, Paraguay, Peru, Puerto Rico, Venezuela.
<b>ASIEN:</b>	Indonesien, Japan, Laos, Philippinen, Taiwan, Thailand, Vietnam
<b>USA:</b>	AIC-Verbände in 21 Staaten
<b>EUROPA</b>	Belgien, Deutschland, England, Frankreich, Italien, Libanon, Malta, Polen, Portugal (Madeira), Schweiz, Slowakei, Spanien, Syrien, Ukraine

## 7. Was bedeutet es für uns Mitglied der AIC zu sein?

Wir profitieren von der Stärke eines weltweiten Netzwerks, das gegen jede Art von Not und Armut und die Ursachen von sozialer Ausgrenzung kämpft:

*«Die Gemeinschaft ist stärker als die Summe der einzelnen Menschen»*

1. **Ein grundlegendes Konzept**, das zurückgeht auf die Lehre des heiligen Vinzenz von Paul: eine wirksame Methode des Kampfes gegen die Armut.
2. **Gemeinsame Leitlinien**, die ständig erneuert und den Bedürfnissen der heutigen Welt angepasst werden.
3. **Fortbildung der Ehrenamtlichen weltweit**, persönlich und als Gruppe, um die geplanten Aktionen auf allen Ebenen – lokal, national, international - zu verbessern durch Konferenzen, Seminare, Besuche, Partnerschaften zwischen lokalen AIC-Gruppen, Austausch, Arbeitshilfen usw.
4. **Information** über die wichtigsten internationalen Strömungen auf sozialem Gebiet und in der Lehre der Kirche.
5. **Konkrete Unterstützung beim Aufbau von lokalen Projekten**: Austausch von Wissen und Erfahrungen und Hilfe bei der Suche nach Finanzierung.
6. **Vertretung bei den nationalen und internationalen Organisationen**, wo über die Arbeit der Ehrenamtlichen berichtet wird.
7. **Partnerschaft mit anderen Organisationen**

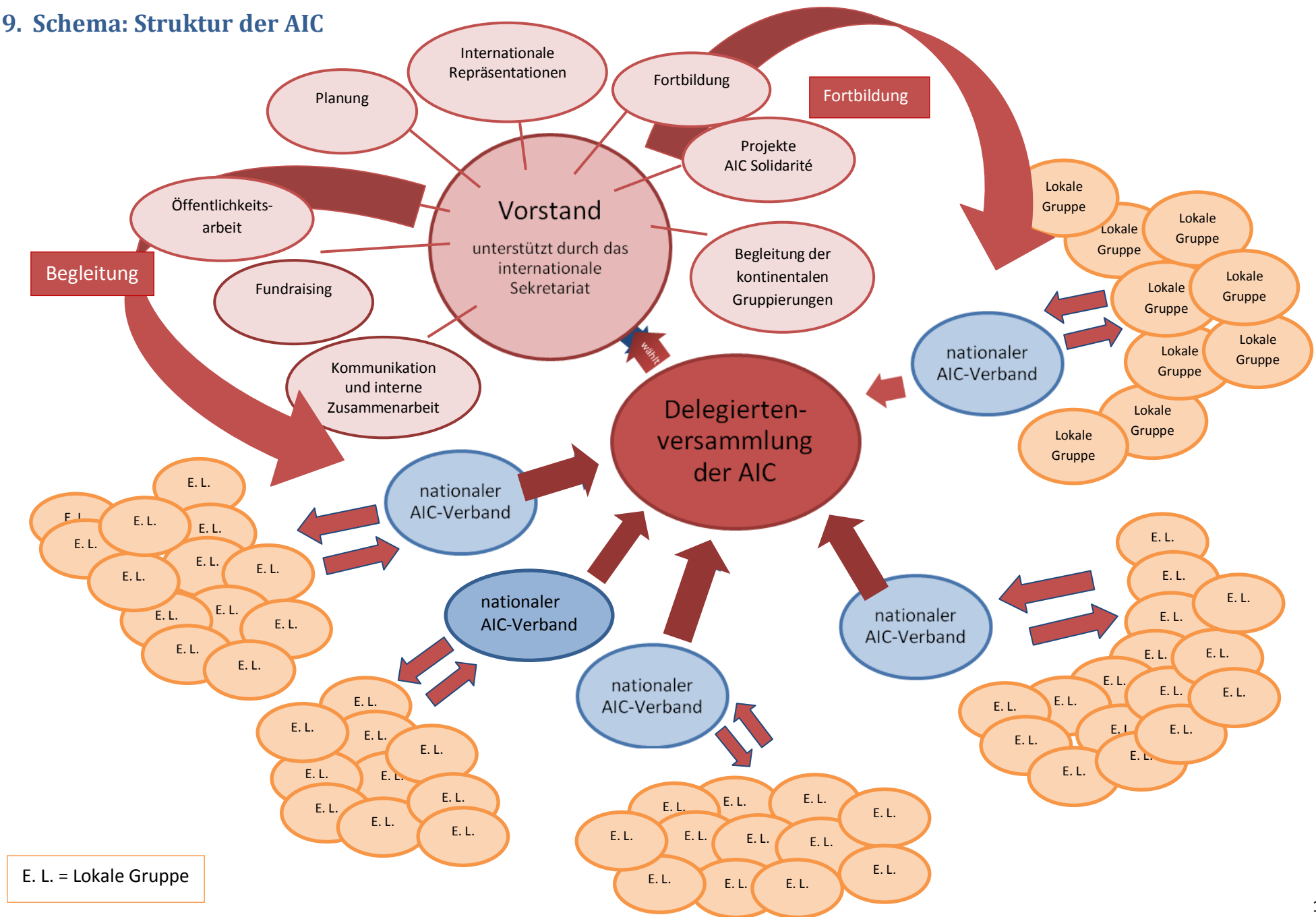


*«3 können mehr tun als 10, wenn der Herr seine Hand darüber hält» Vinzenz von Paul  
«Gemeinsam gegen Armut und jede Art von Not»*

## **8. Fragen**

- Beschreiben Sie konkrete Aktionen, die die AIC/CKD auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene durchführt.
- Bei allem, was die AIC betrifft: Was hat Sie am meisten erstaunt? Was hat sie am meisten motiviert? Persönliche Überlegungen und anschließende Diskussion in der Gruppe
- Welchen Vorteil bringt Ihre Arbeit den Betroffenen, was bedeutet die Tatsache, dass Ihre Gruppe der AIC angehört? Persönliche Überlegungen und anschließende Diskussion in der Gruppe.
- Was hat Sie und Ihre Gruppe beeinflusst? Was hat Sie motiviert, dieses Projekt oder diese bestimmte Aufgabe zu übernehmen?
- Was können Sie und Ihre Gruppe zur AIC international beitragen?

## 9. Schema: Struktur der AIC



# Die Association Internationale des Charités - AIC

Ein internationales Netzwerk von mehr als 150.000 Ehrenamtlichen, in der überwiegenden Mehrzahl Frauen, die sich in 53 Ländern, dort, wo sie leben, gegen Armut und Ungerechtigkeit einsetzen.

Herausgeberin: Natalie Monteza

Rampe des Ardennais, 23 – 1348 Louvain-la-Neuve - Belgien

Die Arbeitshilfen erscheinen zweimal jährlich.

Die Arbeitshilfen der AIC können als PDF-Datei von der Webseite der AIC heruntergeladen werden:

[www.aic-international.org](http://www.aic-international.org)

Jahresabonnement: 10 € / \$ zu überweisen auf das Konto Ihres nationalen Verbandes.

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet:

**Redaktion:**

Laurence de la Brosse

Die Planungsgruppe

Selina Suarez Fermín und ihr Team

Tayde de Callataÿ

**Übersetzung:**

Anne Sturm

